

Wie ein Spatz im Tor gewirbelt

Obernkirchen. Mit Ludwig Seifert (Bild), der seit Jahrzehnten unter Freunden und Verwandten nur „Spatz“ genannt wird, feiert heute ein Obernkirchener Original seinen 70. Geburtstag. Nach seinen 1500 Pflichtspielen als Fußballer landete er 2001 im Guinnessbuch der Rekorde. Er war ein sehr guter Torwart: Gelobt wurden vor allem seine schnellen Reaktionen – er flog wie ein Spatz durch den Torraum. Begonnen hat „Spatz“ Seifert seine sportliche Karriere beim SV 45 Krainhagen. Als A-Jugendlicher wechselte er zum SVO. Von 1957 bis 1963 spielte er in der damaligen Amateurliga. Danach brachte er seine Leistungen noch bis 1973 in der Verbandsliga. Höhepunkte seiner Karriere waren die Aufstiegsspiele im Jahre 1962 gegen den Lüneburger SK und Goslar 08. Damals gehörte er auch zum Kader der Niedersachsen-Auswahl. Bis heute ist er dem SVO treu geblieben und hat allen Abwerbungsversuchen standgehalten. Nach seiner Karriere spielte Seifert noch viele Jahre in der „Zweiten“ des SVO als Libero. Im Alt-Herrenbereich erwarb er seine Verdienste als Spielführer, Betreuer und Organisator. Selbst als 50-Jähriger ist er nochmals für ein Spiel gegen Rinteln in das Tor der ersten Mannschaft zurückgekehrt, um seinem Verein im Abstiegskampf der Bezirksliga zu helfen. Bis vor drei Jahren spielte „Spatz“ Seifert noch aktiv bei den so genannten Alt-Alt-Herren, startete dort sogar bei der Niedersachsen-Meisterschaft. Noch heute nimmt er am Training teil. sig